



LITERARISCHER SPAZIERGANG

PROJEKT DER 8A, 8B UND 8C





ABRAHAM A SANCTA CLARA

ANNA, CLARA (8A)



GOETHEGASSE

- steinernes Denkmal,
1928



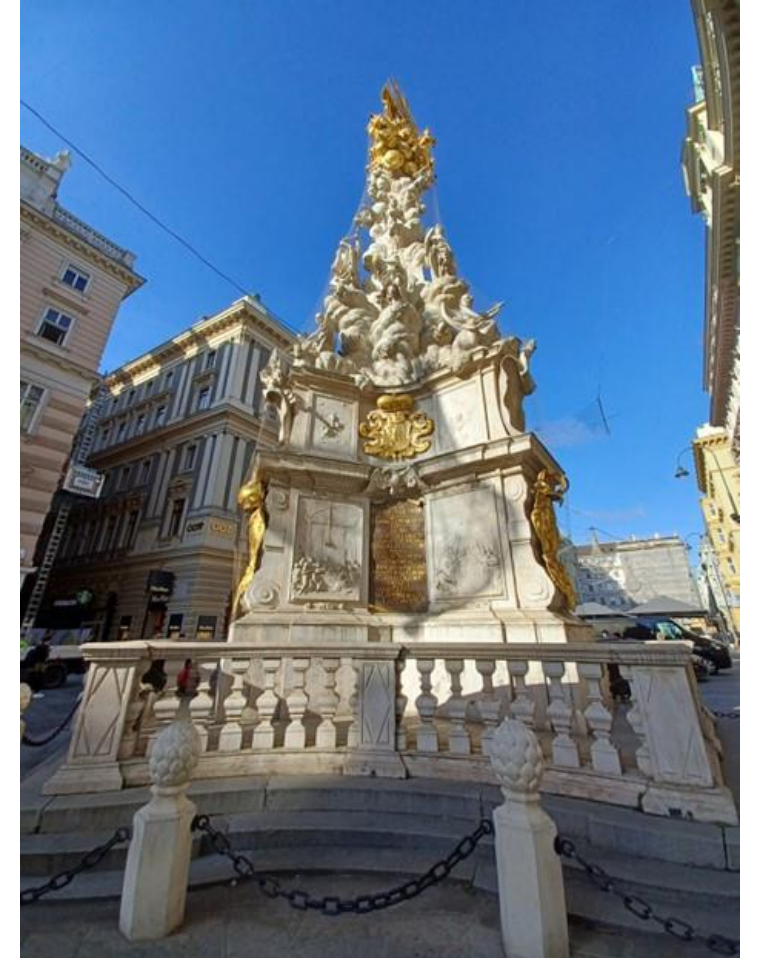
AUGUSTINERKIRCHE

- Hofprediger 1677
→ Grab im Hochchor



PESTSÄULE

- er hielt Predigt bei Einweihung d. Säule (1680)





PETER ALTENBERG

ALINA, VANESA (8A)



CAFÉ CENTRAL

- Herrengasse 14, 1010 Wien
- berühmtes Literaten-Café
- Figur Peter Altenbergs



GRABENHOTEL

- Dorotheergasse 3, 1010 Wien
- Altenberg wohnte 6 Jahre lang in Zimmer Nr. 51
- andere Gäste: Franz Kafka, Max Brod



WALFISCHGASSE 11

- Walfischgasse 11, 1010 Wien
- Wohnort der Familie Altenberg von 1873 - 1886



KÄRNTNER STRASSE 33

- Kärntner Straße 33, 1010 Wien (Ecke Johannesgasse)
- Standort des ehemaligen Cabaret Fledermaus
- Altenberg schrieb häufig Texte darüber



KARLSPLATZ

- Karlsplatz (Historisches Museum der Stadt Wien)
- Erinnerungsgegenstände und Fotos
- heute → Baustelle





LUDWIG ANZENGRUBER

KATHARINA, LILLI, MARLENE (8A)



LUDWIG ANZENGRUBER

- am 29. November 1839 in der Alservorstadt geboren
- Pseudonym: Ludwig Gruber
- Schriftsteller (bedeutender realistischer Dramatiker)



CAFÉ RITTER

- Mariahilfer Straße 73, 1060 Wien
- Anzenberger war oft im Kaffeehaus
- traf dort oft Freund Rosegger



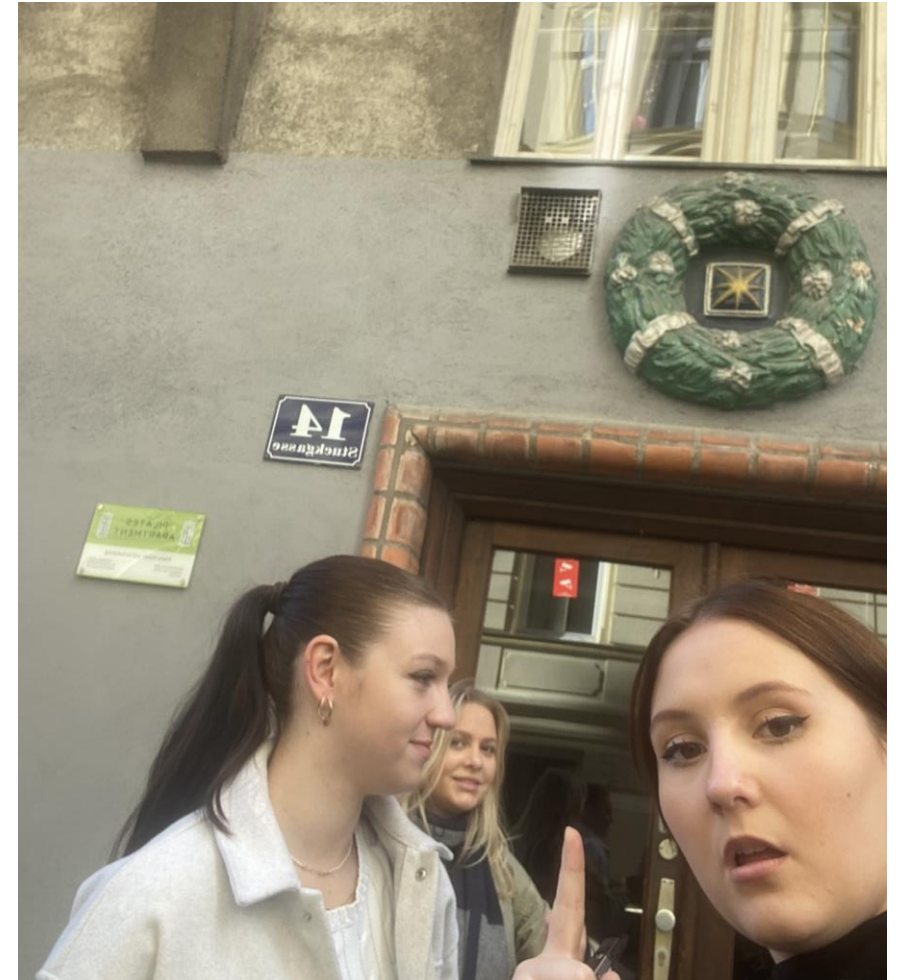
HOTEL MARIAHILFER STRASSE

- Mariahilfer Straße 71b, 1060 Wien
- hielt sich oft im Lokal des Hotels auf



WOHNORT 1879-1880

- Stuckgasse 15, 1070 Wien
- Gedenktafel im Hausflur



ARBEITSPLATZ

- Petersplatz 4, 1010 Wien
- ehemalige Polizeidirektion
- hat dort als Kanzlist gearbeitet
(gescheiterte Schauspielkarriere)





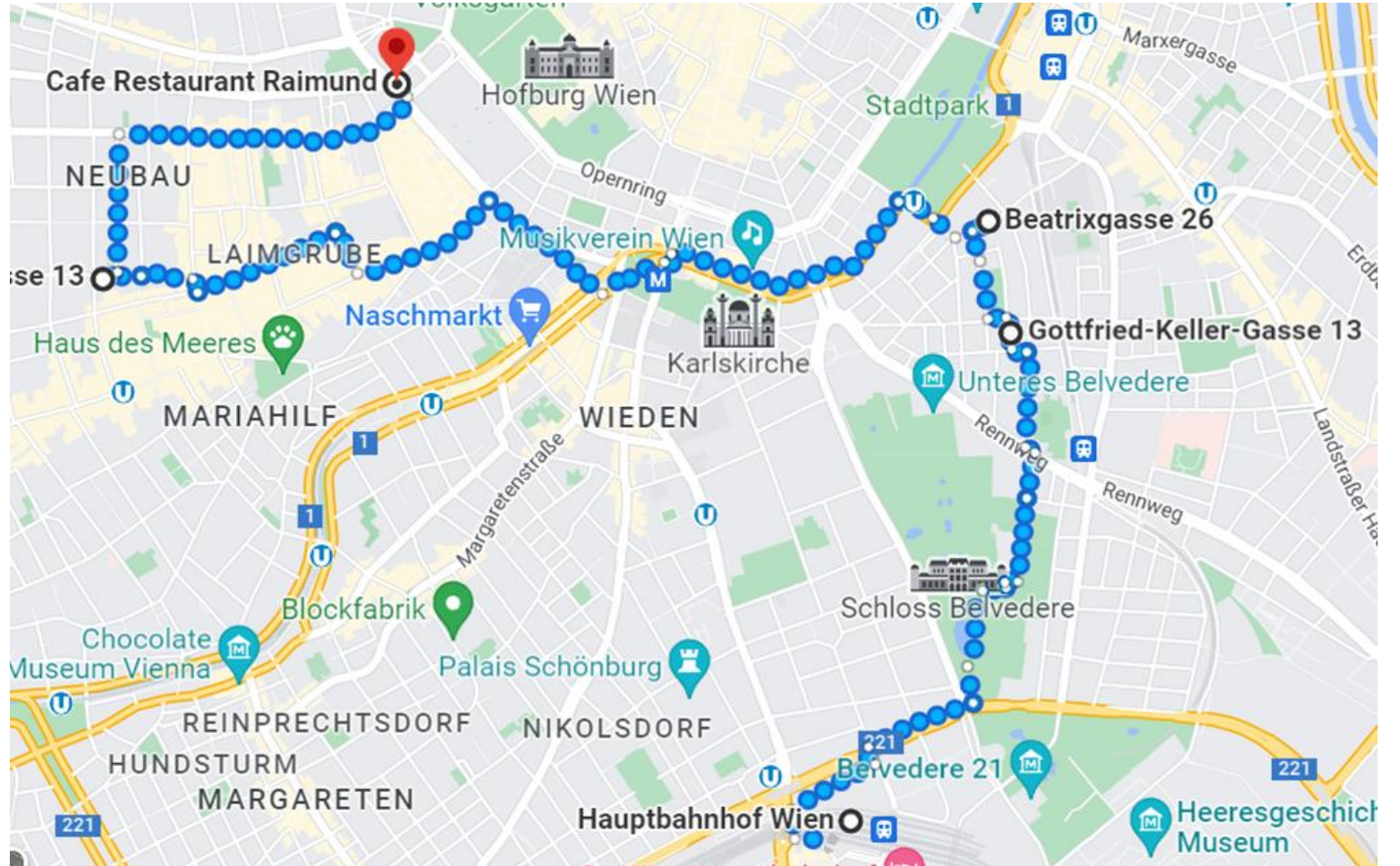
INGEBORG BACHMANN

EVA-MARIA HIRZOIU, ANGELINA LONSKY (8A)



STATIONEN

1. Gottfried-Keller-Gasse 13, 1030 Wien
2. Beatrixgasse 26, 1030 Wien
3. Seidengasse 13 (1. Stock), 1070 Wien
4. Café Raimund (Museumstraße 6, 1010 Wien)



I.: GOTTFRIED-KELLER-GASSE 13, 1030 WIEN

- Wohnhaus von Ingeborg Bachmann bis zum Jahr 1953
- Handlungsort des Romans „Malina“ (1971)



2.: BEATRIXGASSE 26, 1030 WIEN

- Ingeborg Bachmann wohnte während ihres Aufenthaltes in Wien bis 1949 hier
- Gedenktafel Hauswand



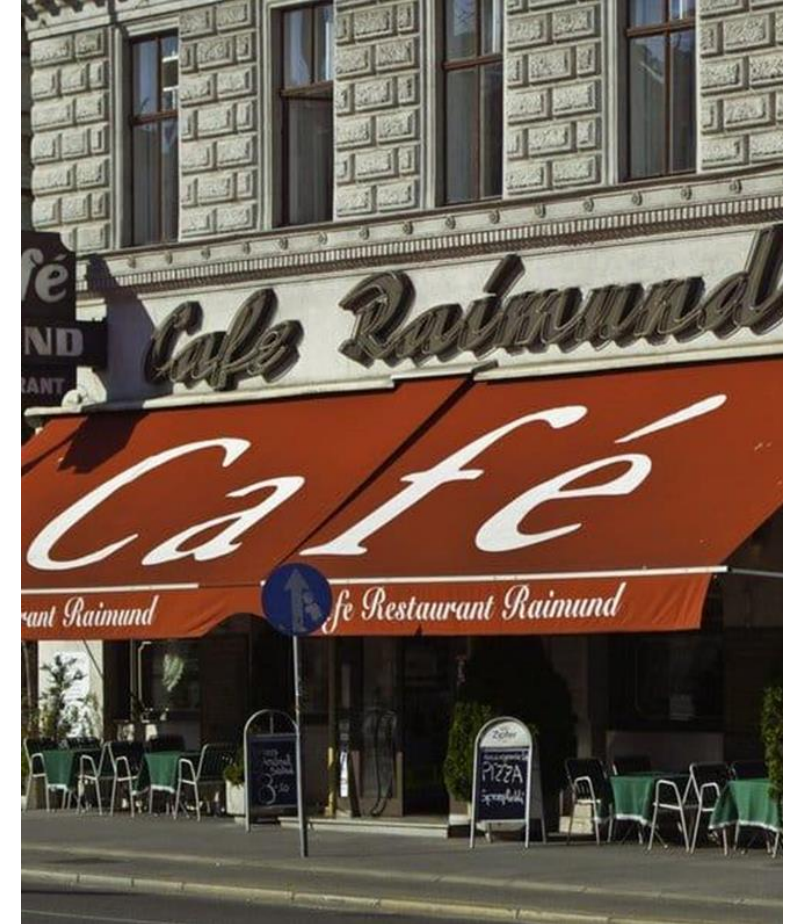
3.: SEIDENGASSE 13 (I. STOCK), 1070 WIEN

- Ingeborg Bachmann arbeitete in ihrer Wiener Zeit hier als Redakteurin beim Sender Rot-Weiß-Rot



4.: CAFÉ RAIMUND (MUSEUMSTRASSE 6, 1010 WIEN)

- Ingeborg Bachmann gehörte dem Kreis der schreibenden und bildenden Künstler an
- Treffpunkt: Café Raimund (um Hans Weigel)





„So kann es auch nicht die Aufgabe des Schriftstellers sein, den Schmerz zu leugnen, seine Spuren zu verwischen, über ihn hinwegzutäuschen. Er muß ihn – im Gegenteil – wahrhaben und noch einmal, damit wir sehen können, wahrmachen. Denn wir wollen alle sehend werden.“

- Ingeborg Bachmann (* 25. Juni 1926 in Klagenfurt, † 17. Oktober 1973 in Rom) -



THOMAS BERNHARD



GRINZINGER FRIEDHOF, 1190 WIEN

- sein Grab mit Beschriftung
- Gruppe 21, Reihe 6, Nummer 1 ist der Standort



OBKIRCHERGASSE 3, 1190 WIEN

- Bei seinen Wiener Aufenthalten wohnte er bei Tür 10 in diesem Gebäude.



CAFÉ BRÄUNERHOF

- Stallburggasse 2, 1010 Wien
- Er ging dort immer sehr gerne hin.
- Er las dort sehr gerne Zeitung.





HEIMITO VON DODERER

MAJA STEINACHER, LEA SPERINGER (8A)



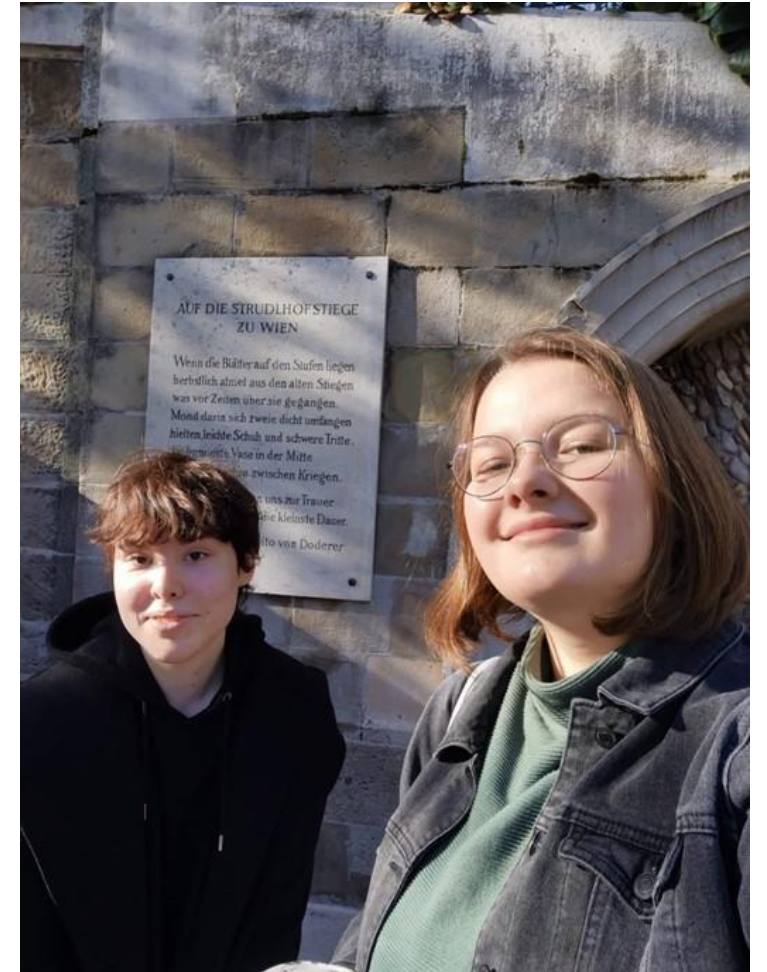
I. STOPP: UNIVERSITÄT WIEN

- Doderer besuchte die Universität Wien
 - 1921-1925: Studium der Geschichte und der Psychologie an der Wiener Universität
 - 1947-1950: Kurs des Instituts für österreichische Geschichtsforschung



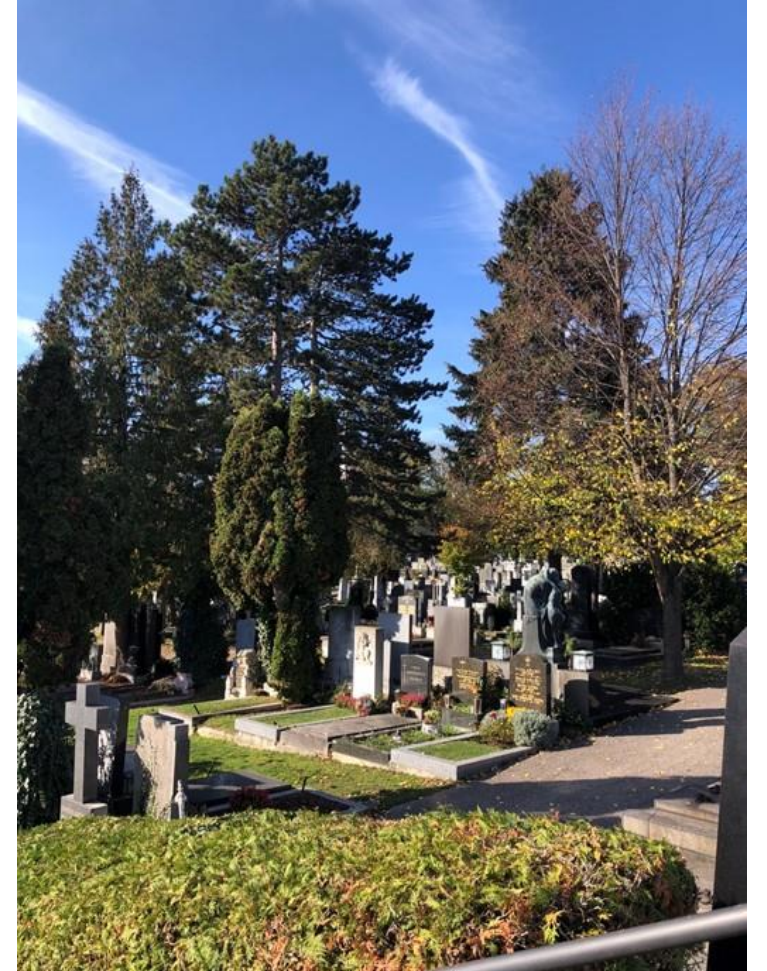
2. STOPP: STRUDLHOFSTIEGE

- bekannte Strudlhofstiege aus seinem gleichnamigen Roman „Die Strudlhofstiege“ (1951)
- Erinnerungstafel mit dem Gedicht über die Stiege
- Kenntnisse über den 9. Wiener Gemeindebezirk wurden im Werk festgehalten



3. STOPP: GRINZINGER FRIEDHOF

- Ruhestätte von Heimito von Doderer
- gestorben: 23. Dezember 1966 in Wien
- Tod an spät erkanntem Darmkrebs
→ begraben am 2. Jänner 1967





MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

SOPHIE, ILAYDA (8A)



DR.-KARL-LUEGER-RING I (UNIVERSITÄT)

- Leider haben wir die Gedenktafel zur Erinnerung an ihr Ehrendoktorat der Universität Wien nicht gefunden, aber dafür ein Bild mit dem Straßenschild gemacht. :)



SPIEGELGASSE 21, 1010 WIEN

- Hier hat die Dichterin Franz Grillparzer aus ihren Werken vorgelesen. :)



SCHULHOF 2, 1010 WIEN (UHRENMUSEUM)

- In diesem Museum befinden sich Uhren, die sich in ihrem Haus befunden haben. Leider war es noch nicht geöffnet, deswegen nur ein Bild davor. :)





JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

CHRISTOPH WITTMANN, JULIAN LANGECKER(8B)



LEBEN

- geboren: 1749 in Frankfurt am Main
- gestorben: 1832 in Weimar
- bürgerliche Familie → Studium der Rechtswissenschaften
- erste literarische Anerkennung durch Drama „Götz von Berlichingen“
- Leiter des Weimarer Hoftheaters
- wichtigster Vertreter des „Sturm und Drang“

WERK

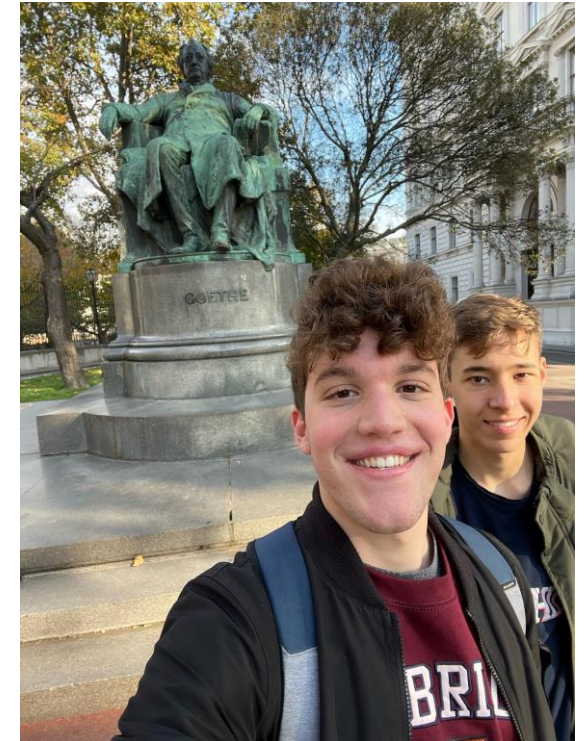
- sehr vielfältig → Literatur, Theater, Zeichnungen
- Werk durchdrungen von Ansichten zur Natur und Religion
- Lyrik: > 3000 Gedichte, ergänzten sich gegenseitig
→ bekannt: „Der Erlkönig“
- Epik: Epen, Fabeln, Novellen, Romane, etc.
→ bekannt: „Die Leiden des jungen Werther“
- Dramatik: > 20 Dramen (klassische Dramen im Mittelpunkt)
→ bekannt: „Faust I“ und „Faust II“
- „einer der größten Briefschreiber der Welt“ – Nicholas Boyles

GOETHE IN WIEN

- war niemals selbst in Wien
- Briefwechsel mit versch. Wiener Persönlichkeiten (z.B.: Grad Harrach)
- Bezug auch über Schwiegertochter und Enkelin
- 1878 → Wiener Goethe-Verein



Burgtheater



Opernring



FRANZ GRILLPARZER

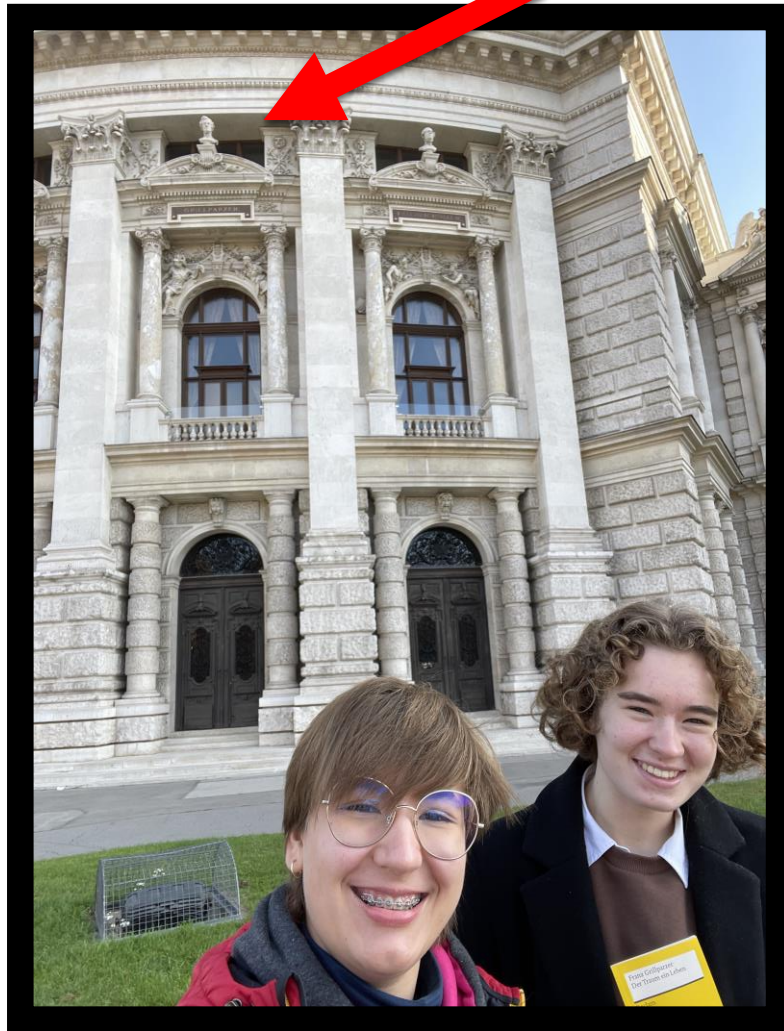
LUCIA, JULIA (8B)



DENKMAL IM VOLKSGARTEN



BÜSTE AN DER FASSADE DES BURGTHEATERS



GEDENKTAFEL IN DER HERRENGASSE 5



LEBEN UND WIRKEN IN WIEN

- Geburts- und Sterbeort
 - im 1. Bezirk geboren
 - am Währinger Ortsfriedhof begraben
- besuchte die Universität Wien
- neben Schriftsteller → viele andere Berufe in Wien
→ z.B.: Privatlehrer oder Archivdirektor
- Stücke wurden im Burgtheater aufgeführt
- 1864 zu Ehrenbürger Wiens ernannt



FRIEDRICH HEBBEL

LENA, LAURA (8B)



CHRISTIAN FRIEDRICH HEBBEL

- geboren: 18. März 1813 in Wesselburen
- gestorben: 13. Dezember 1863 in Wien
- war deutscher Dramatiker und Lyriker
- Begründer von Tragödie
- kam 1845 nach Wien und schrieb dort „Nibelungen“, „Der Diamant“, „Ein Trauerspiel in Sizilien“ usw.

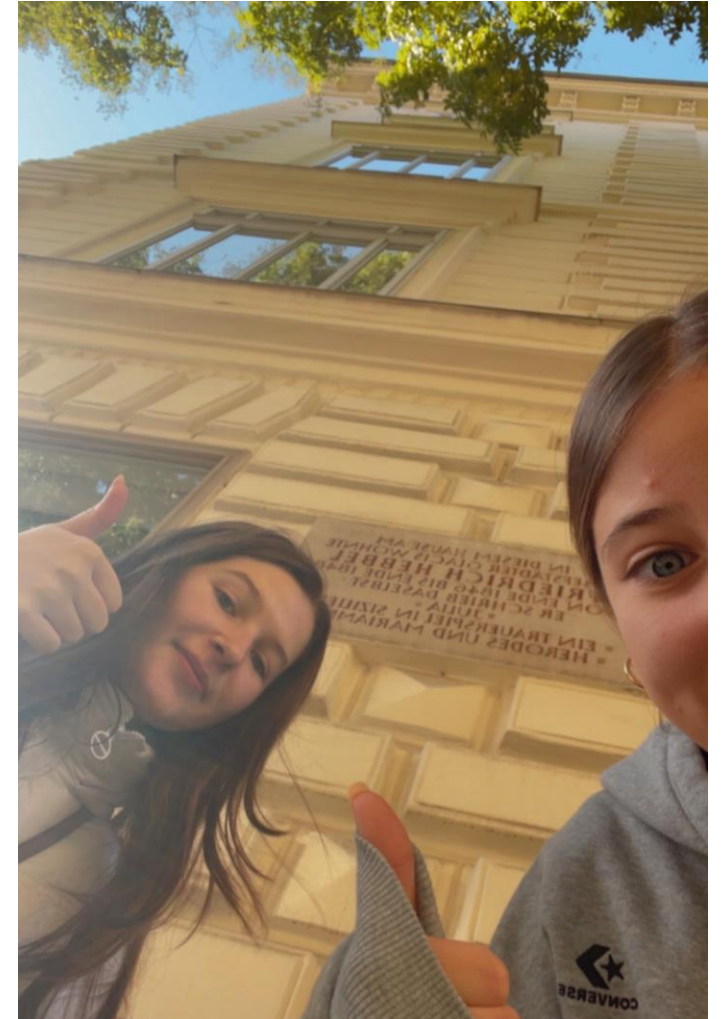
TÜRKENSTRASSE 11/LIECHTENSTEINSTRASSE 13, 1090 WIEN

- Sterbehaus des Dichters
- wurde 1857 erbaut
- Hebbels Relief:



LENAUGASSE 2, 1080 WIEN

- eines der Wohnhäuser des Dichters
- lebte hier von Ende 1846 bis Ende 1848
- dort verfasste er die Dramen „Julia“ und „Herodes und Mariamne“



LOIDOLDGASSE 4/LENAUGASSE 8, 1080 WIEN

- einige Monate lebte er mit seiner Gattin Christine Enghaus in dieser Wohnung
- hier begann er „Ein Trauerspiel in Sizilien“ zu schreiben





HUGO VON HOFMANNSTHAL

AMELIE, INA (8B)



INFOS

- * 1. Februar 1874 in Wien
† 15. Juli 1929 in Rodaun
- Schriftsteller, Dramatiker, Lyriker, Librettist sowie Mitbegründer der Salzburger Festspiele
- wichtiger Repräsentant des deutschsprachigen Fin de Siècle und der Wiener Moderne

HIMMELPFORTGASSE 17, 1010 WIEN

- Hier wohnte er während seines Studiums.
- Er zog jedoch um und verbrachte seine letzten Jahre in Rodaun in der Stallburggasse 2.



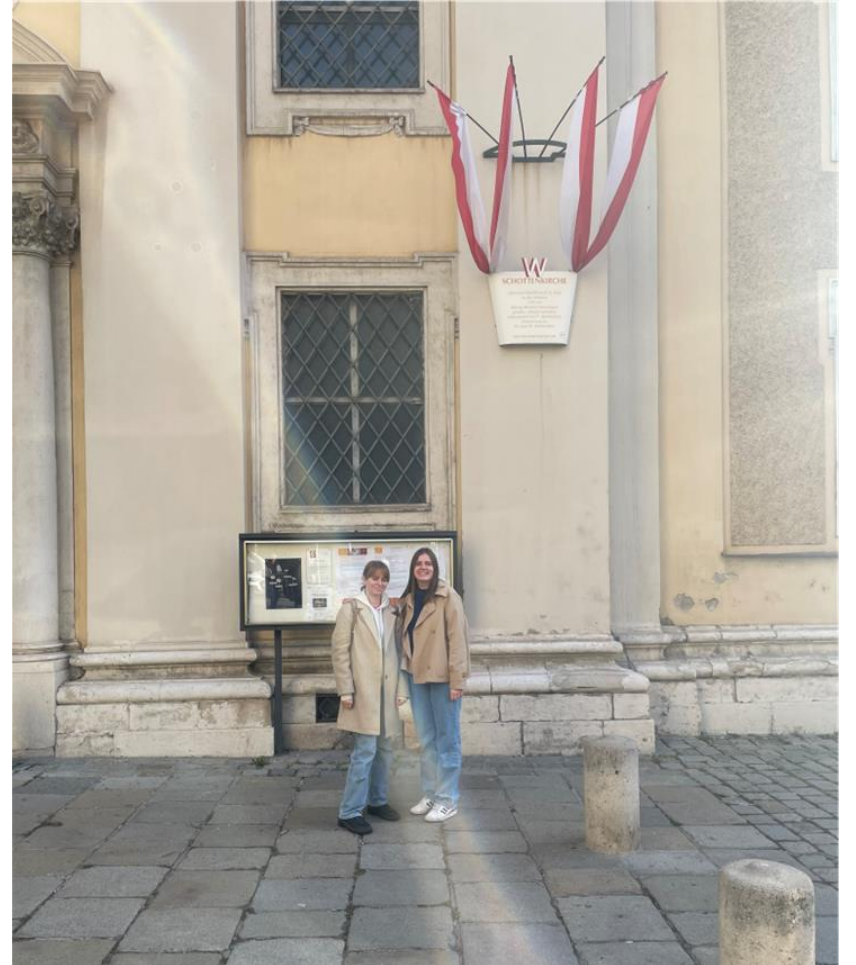
DR.-KARL-LUEGER-RING I (UNIVERSITÄT)

- Hier studierte er Jus und Romanistik.
- Er fällte jedoch die Entscheidung gegen den bürgerlichen Beruf des Professors und für die Berufung als freier Schriftsteller.



SCHOTTENKIRCHE

- Hier heiratete er Gerty Schlesinger, die jüngere Schwester seines Freundes Hans Schlesinger.





FRANZ KAFKA

ROSA, MARLIES (8B)



FRANZ KAFKA

- geboren: 03.07.1883 in Prag
- gestorben: 03.06.1924 in Kieling bei Wien
- einsamer, unverstandener Einzelgänger
- Aversion gegen Wien
 - verbrachte seine Zeit in Hotels oder im Café Central

HOTEL RIVA/CONGRESS

- Wiedner Gürtel 34, 1040 Wien



GRABENHOTEL

- Dorotheergasse 3, 1010 Wien





KARL KRAUS

LILLY, SELINA (8B)



KARL KRAUS

- * 28. April 1874 in Gitschin, Böhmen
- † 12. Juni 1936 in Wien
- 1877: Umzug der Familie nach Wien
→ Elisabethstraße 4, 1010 Wien
- später: Elisabethstraße 20, 1010 Wien
→ kurzfristiger Wohnort, bevor er in
Lothringerstraße 6 lebte



KARL KRAUS

- maturiert 1892: Akademisches Gymnasium in Wien
- beginnt Jus-Studium (Wunsch seines Vaters)
- wechselt später zu Philosophie und Germanistik
- Satyriker, Lyriker, Aphoristiker, Dramatiker, Sprach- Kultur und Gesellschaftskritiker





NIKOLAUS LENAU & ROBERT MUSIL

MAXI, JONA, JONAS (8B)



SCHOTTENGYMNASIUM

- Freyung 6, 1010 Wien
- Nikolaus Lenau
→ besuchte, wie andere Dichter (z.B.: Nestroy), das Schottengymnasium



SCHILLERPLATZ, 1010 WIEN

- Nikolaus Lenau bekam 1891 ein Denkmal
- zu Füßen liegt ihm ein Kind mit Harfe und eine Sphinx



KARLSPLATZ 13, 1040 WIEN (TU)

- Robert Musil
 - Bibliothekar und Praktikant an der TU
 - Wunsch des Vaters
 - von 1911 - 1914





ALMA MAHLER-WERFEL



ALMA MAHLER-WERFEL

- geboren: 31. August 1879 in Wien
- Komponistin und Schriftstellerin
- Kunstenthusiastin
- viele Lieder komponiert → nur 17 bekannt
- erster Mann: Gustav Mahler
- zweiter Mann: Oskar Kokoschka
- dritter Mann: Franz Werfel
- gestorben: 11. Dezember 1964 in New York

ADRESSEN

- Elisabethstraße 22, 1010 Wien
- Neuer Markt 5, 1010 Wien
(ehemalige Uhdegasse 5)





JOHANN NESTROY

JOHANNA, LISA D. (8C)



PHILHARMONIKERSTRASSE 2-6, 1010 WIEN

- ehemaliges Theater, in dem Nestroy mitgespielt und sein erstes Debüt gehabt hat



BRÄUNERSTRASSE 3, 1010 WIEN

- Geburtshaus Nestroys
- bemerkenswerte Rokokofassade



SCHULTERGASSE 5, 1010 WIEN

- Haus, in dem Johann Nestroy seine Jugend verbrachte



FLEISCHMARKT II, 1010 WIEN

- Nestroy war Stammkunde im „Griechenbeisel“.



KURZE PAUSE MIT DER QUEEN

- Haben die Queen mitten in Wien getroffen und zusammen mit ihr unsere Jause verspeist.



SINGERSTRASSE 28, 1010 WIEN

- Er war auch Stammgast im Gasthof „Zu den drei Hacken“.



LITERARISCHES KAFFEE

- Nach erfolgreichem Spaziergang trafen wir uns mit Lana und Viki im Kaffee. Johanna bestellte wegen „Mordshungers“ eine Frittatensuppe.





ALFRED POLGAR

VIKI, LANA (8C)



GRABENHOTEL (DOROTHEERGASSE 3, 1010 WIEN)

- Alfred Polgar wohnte nach dem 2. Weltkrieg hier im Grabenhotel, da sich die Nationalsozialisten seine Wohnung angeeignet hatten.
- Polgar war nämlich Jude.



DOROTHEERGASSE 7, 1010 WIEN

- Elise Loewy, Alfred Polgars Frau, besaß hier im Haus Dorotheergasse 7 eine Wohnung.



KÄRNTNER STRASSE 33, 1010 WIEN (ECKE JOHANNESGASSE)

- Hier befand sich früher das Cabaret Fledermaus, für das Alfred Polgar Texte verfasste.



STALLBURGGASSE 2, 1010 WIEN

- Hier wohnte Alfred Polgar mit seiner Frau vor dem I. Weltkrieg.





FERDINAND RAIMUND

LIVIA, LARA O. (8C)



STATUE

An der Front des Volkstheaters befinden sich die Büsten von Franz Grillparzer, Johann Nestroy und Ferdinand Raimund. Es wurde 1898 von Franz Vogl geschaffen und stellt die überlebensgroße Figur des Dichters sitzend dar, die Muse über ihn gebeugt. Ursprünglich stand es vor dem Volkstheater, bis es 1938 an seinen endgültigen Standort versetzt wurde. Der Dichter erhielt außerdem eine Büste im linken Seitenaufgang des Burgtheaters sowie ein Bildnis im Theater der Josefstadt.



GEBURTSHAUS

Der Dichter wurde im Haus „Zum goldenen Hirschen“ in der Vorstadt Mariahilf geboren (Gedenktafel). Gegen Ende des 18. Jahrhunderts aufgestockt und umgestaltet, stellt es den früher häufigen Typus des gründerzeitlichen „Durchhauses“ (fünf hintereinanderliegende Haustrakte mit vier Innenhöfen und einem Durchgang mit kleinen Stiegen zur Windmühlgasse) dar.



CAFÉ RAIMUND

Das Café Restaurant Raimund gehört zu den ältesten, traditionellen Kaffeehäusern Wiens. Es existiert bereits seit dem 19. Jahrhundert und war nach der Jahrhundertwende ein angesehenes Theater- und Künstlercafé, in dem sich bereits in den 1920er-Jahren bekannte Personen trafen und über den Alltag philosophierten.





JOSEPH ROTH

MARIE-SOPHIE, ANNA-LENA (8C)



REMBRANDTSTRASSE 35, 1020 WIEN

- 1913: Roth kam nach Wien, um Germanistik zu studieren
- Juli/August 1928 zog er in diese Gasse



WALLENSTEINSTRASSE 14-16, 1200 WIEN

- 1914-1916: Roth wohnte an dieser Adresse



GOLDSCHMIEDGASSE 8, 1010 WIEN

- Roth war fast täglich in diesem ehemaligen Café.
→ verfasste dort viele seiner Feuilletons





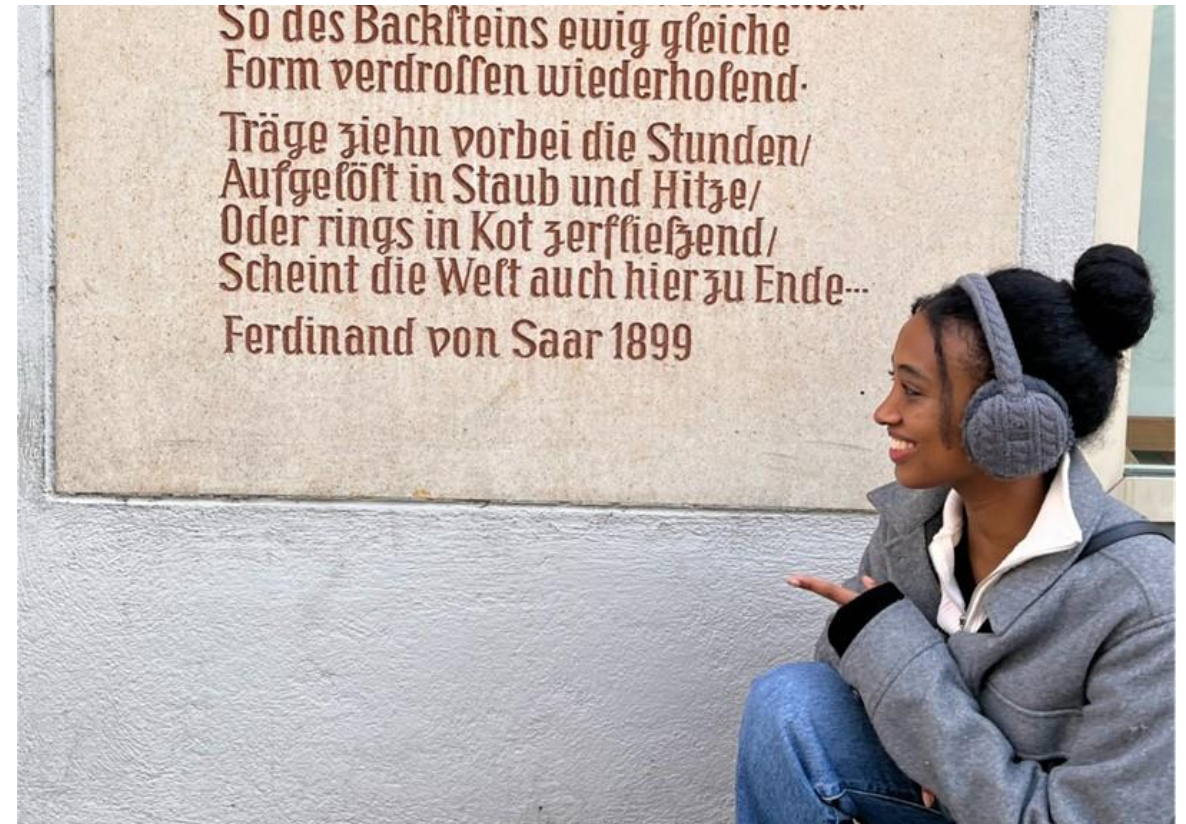
FERDINAND VON SAAR

DOROTHEA BECKER, LEELT GRASCHITZ (8C)



ZIEGELOFENGASSE 10, 1050 WIEN

Saar war mit der Dichterin Marie Ebner von Eschenbach befreundet und besuchte sie oft in ihrer Wohnung in der Landstraßer Hauptstraße. An der Fassade des Wohnhauses Ziegelofengasse 10, 1050 Wien ist ein Gedenkstein mit Versen Ferdinand von Saars angebracht.



GETREIDEMARKT 3, 1060 WIEN

Ferdinand von Saar wurde im Haus Getreidemarkt 3 geboren. Es handelt sich um ein ursprünglich einstöckiges, 1787 erbautes Haus, das 1834 von Anton Hoppe aufgestockt wurde. Eine Gedenktafel erinnert an die Bedeutung dieses Hauses. Für die Eröffnung des Deutschen Volkstheaters am 14. September 1889 schrieb Ferdinand von Saar einen feierlichen Prolog,



FREYUNG 6, 1010 WIEN

Ferdinand von Saar besuchte von 1843 bis 1848 das Schottengymnasium auf der Freyung, wo eine Gedenktafel an den berühmten Schüler erinnert.





ARTHUR SCHNITZLER

MELISSA PECHTER, AMELA KARJASEVIC (8C)



AKADEMISCHES GYMNASIUM

- Beethovenplatz 1, 1010 Wien
- Arthur Schnitzler besuchte von 1871 bis 1879 das Akademische Gymnasium.
- Reifeprüfung am 8. Juli 1879
- Gedenktafel beim Eingang



PRATERSTRASSE 16, 1020 WIEN

- Geburtshaus Schnitzlers
- früher: Jägerzeile 16
- Sohn des Direktors der Allgemeinen Wiener Poliklinik



PRATERSTRASSE 31, 1020 WIEN

- Wohnhaus der Großeltern
- erste Kontakte mit dem Theater
- Eindrücke vom Theater hinter den Kulissen





ADALBERT STIFTER

JULIAN SCHWARZER, CHRISTOPH SCHIFFNER (8C)



SEITENSTETTENGASSE 2, 1010 WIEN

- erbaut durch Joseph Kornhäusel (1825 – 1827)
→ „Kornhäuselturm“
- Wohnort Stifters von 1842 – 1848
- turmartiges Atelier
- Stifters Beobachtungsort d. totalen Sonnenfinsternis (8.6.1842)
→ Skizzen „Aus dem alten Wien“



SINGERSTRASSE 17, 1010 WIEN

- „Palais Rottal“
- ehemaliges k. u. k. Ministerium f. Kultur und Unterricht
- Verhandlungen zu Stifters Anstellung als Linzer Schulrat
- Stifter nach Anstellung in Linz nur mehr zu Besuch in Wien
 - 1852: Gasthof „Zur Stadt Frankfurt“
 - 1860 & 1865: „Goldener Stern“



BEATRIXGASSE 18, 1030 WIEN

- Wohnort Stifters nach Hochzeit mit Amalie Mohaupt (1837)
- einfache Hofwohnung
- Entstehungsort des Werkes „Feldblumen“
- Gedenktafel: falsche Inschrift (1837 – 1839)
- 1843 – 1846: Stifter Hauslehrer Richard Metternichs





GEORG TRAKL

LOUIS, EMILIA (8C)



WASAGASSE 10, 1090 WIEN

- Er besuchte dort das Gymnasium und erhielt die Matura, nachdem er einmal wiederholen musste.



KOCHGASSE 8, 1080 WIEN

- Am 1. Februar 1907 zog ein Freund von Trakl, Stefan Zweig, in die Kochgasse, wo er im späteren Verlauf seine Autographensammlung aufbewahrt hat. Seine zukünftige Frau, Frederike von Winternitz, besitzt in seiner Nähe ebenfalls eine Wohnung, wo er sie dann oft besuchte.



TULPENGASSE 6, 1080 WIEN

- Nachdem sich seine Eltern trennten, lebte er als Student in mehreren Wohnungen, bei verschiedenen Menschen im 8. Bezirk Wien.





WALTHER VON DER VOGELWEIDE

LISA PICHLBAUER, ROXANE KASPAR (8C)



AM HOF

Der berühmteste deutsche Minnesänger des Mittelalters lernte, wie er selbst bekennt, am Wiener Hof „singen und sagen“. Sein Lehrmeister hier war Reinmar von Hagenau, mit dem er später um das Wesen der Minne in eine literarische Auseinandersetzung geriet. Die Residenz der Babelsberger war von Herzog Heinrich II. Jasmirgott auf den heutigen Platz Am Hof verlegt worden. Gegen die Altstadt im Osten und das Judenviertel im Norden war die Pfalz durch Tore begrenzt. Herzog Friedrich I. war Walther gewogen, doch mit dessen Nachfolger, Leopold VI., dürfte Walther nicht zurechtgekommen sein. 1198 begibt sich Walther auf ein Wanderleben unter verschiedenen Dienstherrn – er dürfte später jedoch gelegentlich Wien besucht haben.



HOHER MARKT 10-12, 1010 WIEN

Der Minnesänger ist auch in der berühmten Ankeruhr verewigt. Bei der Parade aller Figuren zur Mittagszeit erklingt bei Walther von der Vogelweide sein berühmtes Kreuzfahrerlied.



LOESCHENKOHLGASSE 3, 1150 WIEN

Das 1954/55 aufgeführte Wohnhaus in der Loeschenkohlgasse trägt zwei keramische Reliefs, deren eines mit der Inschrift „Walther von der Vogelweide“ an den Minnesänger erinnert.

Die 1926-1928 nach Plänen von Leopold Bauer errichtete städtische Wohnhausanlage Wurzbachgasse 2-6, 1150 Wien trägt den Namen „Vogelweidhof“





STEFAN ZWEIG

LARA HÄRTIG, LEILA JAHIC, MELANIE SLOTA (8C)



SCHOTTENRING 14, 1010 WIEN

- In diesem Haus wurde der Autor Stefan Zweig 1881 in eine wohlhabende Familie geboren.
- Die Gedenktafel erinnert an ihn.



UNIVERSITÄTSSTRASSE 1, 1010 WIEN

- In diesem Café hatte Zweig einen Stammtisch und traf sich öfters mit anderen Autoren, wie Hugo Bettauer.



KOCHGASSE 8 (TÜR 7), 1080 WIEN

- 1907 zog Stefan Zweig in dieses Haus, wo er auch seine Autographensammlung aufbewahrte. Seine spätere Frau nahm in der Nähe dieses Hauses eine Wohnung, in der Stefan Zweig sie oft aufsuchte.

